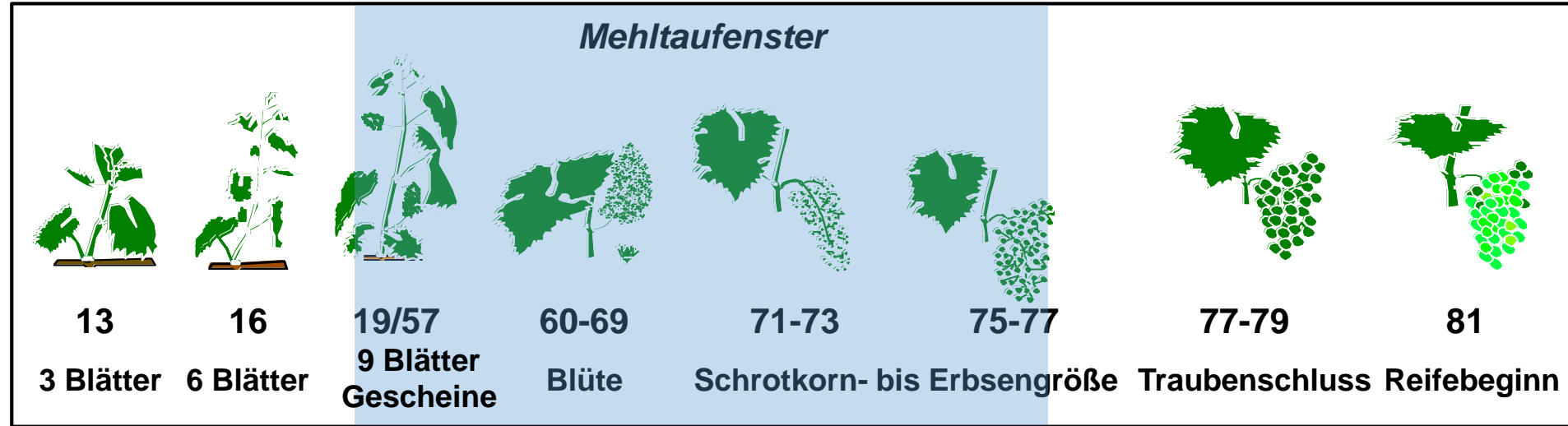


Bitte die Antiresistenzstrategie berücksichtigen!

** Die Wirkstoffgruppe wird aufgrund von Resistenzen nicht im Mehltaufenster empfohlen!

Jede Wirkstoffgruppe, außer die Azole, möglichst nur einmal anwenden!

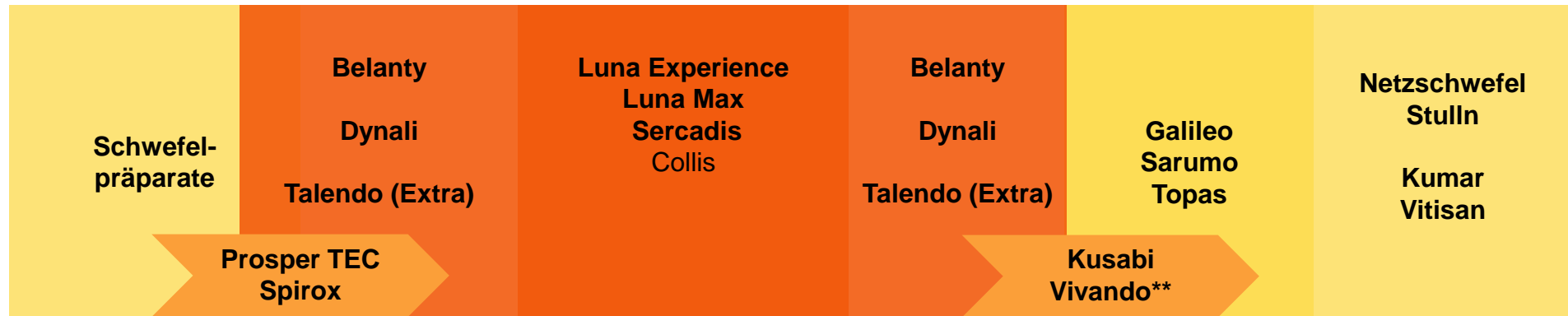
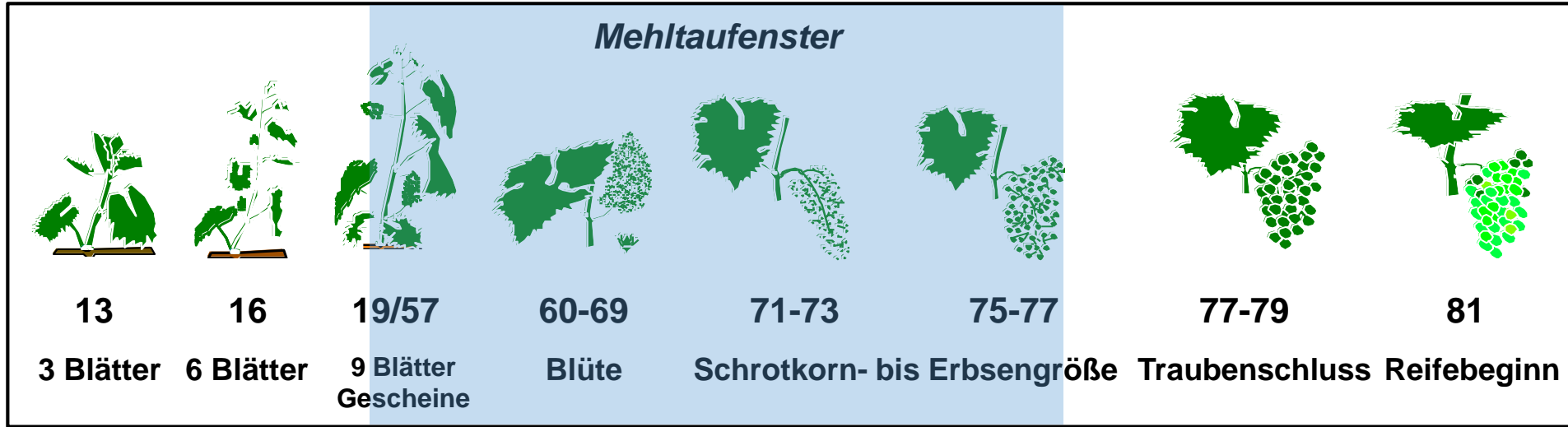


Schwefel	Prosper TEC (H)	Belanty (G)	Sercadis (L)	Talendo (J)	Vivando (K)	Netz- Schwefel Stulln	Vitisan Natrisan
Schwefel	Spirox (H)	Dynali (R/G)	Luna Max (L/H)	Talendo (J)	Kusabi (K)	Netz- Schwefel Stulln	Netz- Schwefel Stulln



Oidium – Bekämpfungsstrategie 2025

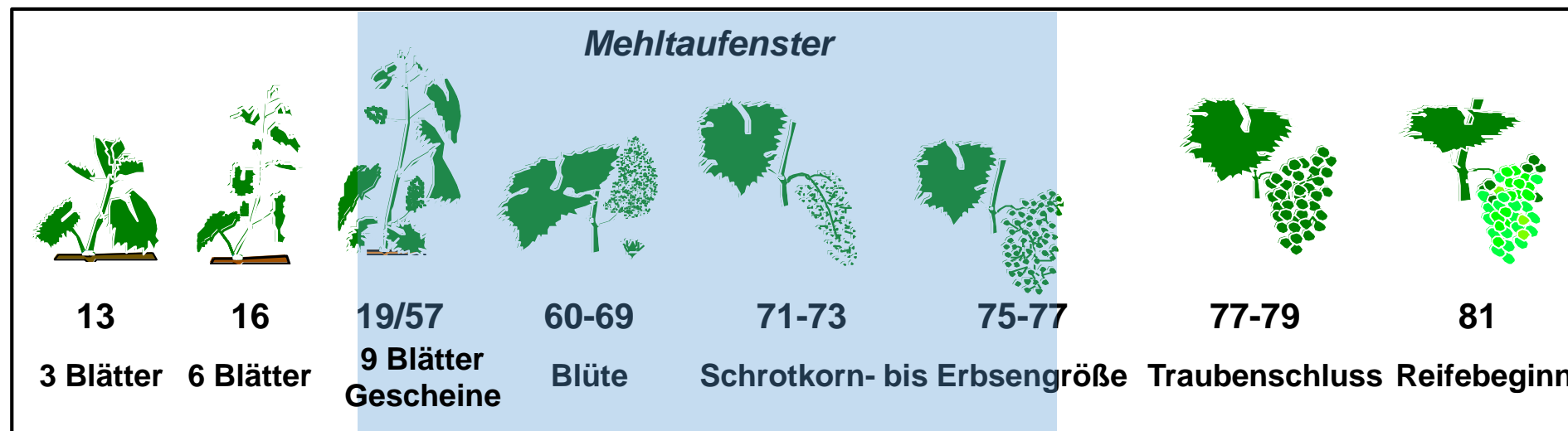
Befallslagen und Sanierungsflächen



Bitte die Antiresistenzstrategie berücksichtigen!

** Die Wirkstoffgruppe wird aufgrund von Resistenzen nicht im Mehltaufenster empfohlen!

Jede Wirkstoffgruppe, außer die Azole, möglichst nur einmal anwenden!



Schwefel	Prosper TEC (H)	Dynali (R/G)	Talendo (J)	Sercadis (L)	Belanty (G)	Netz- Schwefel Stulln	Topas	Kumar
----------	-----------------------	-----------------	----------------	-----------------	----------------	-----------------------------	-------	-------

Schwefel	Dynali (R/G)	Prosper TEC (H)	Belanty (G)	Luna Max (L/H)	Talendo (J)	Kusabi (K)	Netz- Schwefel Stulln	Netz- Schwefel Stulln
----------	-----------------	-----------------------	----------------	-------------------	----------------	---------------	-----------------------------	-----------------------------

Bei Befall keine SDHI Anwendung und andere organische Präparate, da dann noch mehr Resistenzen ausgebildet werden können - Bei Befall zunächst Stoppbehandlungen mit Bicarbonaten und Schwefel

Maximal mögliche Wirkungsdauer von Fungiziden nach OiDiag 2025

Produkte	Wirkung (Einstufung)	Oidiumrisiko (Indexwert)		
		0-33 geringes Risiko	34-66 mittleres Risiko	> 66 hohes Risiko
Maximale Wirkungsdauer in Tagen				
Kumar	gering (1)	10-12	7-9	6-7 *
Netzschwefel				
NatriSan VitiSan				
Sarumo, Galileo	mittel (2)	11-13	8-10	**
Topas				
Belanty	hoch (3)	12-14	11-13	9-10
Collis				
Dynali				
Kusabi ^{a)}				
Prosper TEC, Spirox				
Talendo (Extra)				
Vivando ^{a)}	sehr hoch (4)	***	13-14	10-12
Luna Experience				
Luna Max				
Sercadis				

* Anwendung dieser Produkte in der kritischen Phase nur im ökologischen Pflanzenschutz.

** Keine Anwendung dieser Produkte bei hohem Risiko.

*** Anwendung dieser Produkte in der kritischen Phase nur bei hohem Risiko.

^{a)} Die Wirkstoffgruppe wird aufgrund von Resistenzen nicht im Mehлтаufenster empfohlen.

Wichtige Anmerkung: Bitte das Rebwachstum und die Prognose nach VitiMeteo Oidium berücksichtigen! Die Angaben zur Wirkungsdauer in Tagen basieren auf Versuchsergebnissen und Erfahrungswerten. Sie sollen eine Hilfestellung geben um Spritzabstände besser abschätzen zu können. **Bei einem besonders schnellen Blatt- und Traubenzuwachs im Mehлтаufenster kann sich die Wirkungsdauer verkürzen! Dies gilt besonders für die stark anfälligen Sorten Trollinger, Cabernet Dorsa, Dornfelder, Chardonnay und Müller-Thurgau.**

Der Gebrauch dieser Tabelle liegt ausschließlich in der Verantwortung des Nutzers. Sonstige Anmerkung: Die biologischen Präparate FytoSave, Problad, Romeo und Taegro wurden bezüglich ihrer Wirkungsdauer nicht ausreichend geprüft und können daher nicht in die Tabelle integriert werden.



Wichtige Hinweise zur Oidium-Bekämpfungsstrategie 2025

Strategie für Normallagen: Bei diesen Lagen und Rebsorten stellt die Kontrolle von Oidium kein Problem dar. Die Lagen und Rebsorten zeichnen sich durch ein geringes Befallsrisiko aus. Es wird nur ein geringer Spätbefall an einzelnen Blättern, Trieben oder Geiztrauben gefunden.

- 1. Behandlung mit Netzschwefel ab 6-Blattstadium bzw. mit erster Peronosporabehandlung. 2. Behandlung ebenfalls mit Netzschwefel möglich. Spätestens ab 3. Behandlung bzw. ab letzter Vorblütebehandlung bis einschließlich BBCH 75 (Mehltaufenster) mit Produkten aus orange-rotem Kasten. Behandlung mit Prosper TEC oder Spirox vor BBCH 61. Antiresistenzstrategie beachten! Behandlung mit Kusabi oder Vivando ab BBCH 75 . Danach Behandlung mit Topas, Sarumo/Galileo oder Kalium- bzw. Natriumhydrogencarbonaten (VitiSan, Kumar oder NatriSan) bis BBCH 79 / 81. Abschlussbehandlung eventuell mit Netzschwefel Stulln oder mit biologischen Produkten (FytoSave, Problad, Romeo oder Taegro).

Strategie für Befallslagen: Bei diesen Lagen und Rebsorten ist mit einem starken Befall in Form von frühem Blattbefall, von Zeigertrieben und von Schäden an Trauben (> 5 % der Anlage) zu rechnen. Die Lagen und Rebsorten zeichnen sich durch ein hohes Befallsrisiko aus. Zu den Lagen gehören Rebflächen mit Taubildung, die morgens längere Zeit nicht abtrocknen, z. B. Waldrandlagen. Zu den besonders anfälligen Sorten gehören Trollinger und Cabernet Dorsa. Auch Dornfelder, Chardonnay und Müller-Thurgau sind stark anfällig.

- 1. Behandlung mit Netzschwefel ab 3-Blattstadium (ca. 10 - 15 cm Trieblänge). 2. Behandlung bis einschließlich BBCH 75 mit Produkten aus orange-rotem Kasten behandeln. Behandlung mit Prosper TEC oder Spirox vor BBCH 61. Antiresistenzstrategie beachten! Bei sehr schnellem Blatt- und Traubenzuwachs im Mehltaufenster kann sich die Wirkungskdauer der Pflanzenschutzmittel verkürzen! Behandlung mit Kusabi oder Vivando nur außerhalb des Mehltaufensters. Danach Behandlung mit Topas, Sarumo/Galileo, Kalium- bzw. Natriumhydrogencarbonaten (VitiSan, Kumar oder NatriSan) oder Netzschwefel Stulln bis BBCH 79 / 81. Biologische Produkte (FytoSave, Problad, Romeo oder Taegro) werden in diesen Flächen nicht empfohlen. In der kritischen Phase des Mehltaufensters jede Gasse fahren!

Befallslagen, in denen mehrere Jahre hintereinander verstärkt Traubenbefall auftritt, sind Sanierungsflächen.

- Oidium ist in diesen Flächen die Leitkrankheit, an der sich die Behandlungsintervalle orientieren sollten, ohne dabei die Behandlung der Peronospora zu vernachlässigen.
- In diesen Flächen ist es ratsam, die Strategie für Befallslagen zwei bis drei Jahre nacheinander, konsequent anzuwenden. Erst mit dieser Sanierungsstrategie ist es möglich Oidium längerfristig wieder zu kontrollieren.

Wichtige Hinweise zur Oidium-Bekämpfungsstrategie 2025

Weitere Hinweise

- **Vorbeugende Maßnahmen**
 - Frühzeitige Kontrolle der Anlagen und Beseitigung von Zeigertrieben.
 - Termingerechte Laubarbeit und Entblätterung durchführen.
- **Chemische Maßnahmen**
 - Pflanzenschutzmittel aus der Wirkstoffkategorie „L“ (Collis, Luna Experience, Luna Max und Sercadis) sollten im Rahmen der Antiresistenzstrategie nur einmal pro Saison (BBCH 68-73) eingesetzt werden. Bei Befallslagen und anfälligen Sorten, wie z. B. Trollinger, Dornfelder, Cabernet Dorsa, Chardonnay und Müller-Thurgau, können auch zwei Anwendungen durchgeführt werden. Diese sollten dann im Stadium BBCH 61-65 und BBCH 73-77 erfolgen
 - Anwendung von Custodia nur bei Schwarzfäuleproblematik und nicht im Mehltaufenster (BBCH 57-77).
 - Auch Kleinbetriebe sollten, neben Netzschwefel, Oidiumpräparate aus 5 Wirkstoffgruppen für einen idealen Wirkstoffkategorienwechsel bevorraten.
 - Jede Wirkstoffgruppe möglichst nur einmal anwenden (siehe Beispiele)!
 - Ein Schwefelzusatz zu organischen Fungiziden wird nicht empfohlen!
- **Applikationsqualität und Dosierung**
 - Druck und Düsen regelmäßig kontrollieren.
 - Angepasste Fahrgeschwindigkeit bis maximal ca. 6 km/h.
 - In der kritischen Phase des Mehltaufensters in Befallslagen jede Gasse befahren!
 - Wassermenge von mind. 350 - 500 l/ha verwenden und exakte Dosierung beachten.